Einführung in die Mathematik für Informatiker Lineare Algebra

Prof. Dr. Ulrike Baumann www.math.tu-dresden.de/~baumann

22.10.2018

Zusammenfassung / Ausblick

Die Menge der komplexen Zahlen bildet einen Körper (\mathbb{C} ; +, \cdot).

- Addition und Multiplikation erfüllen die Körperaxiome.
- ullet Jedes Polynom n-ten Grades über $\mathbb C$ hat eine Nullstelle in $\mathbb C$.

Körper werden in der Vorlesung Diskrete Strukturen als algebraische Strukturen formal eingeführt.

In der Linearen Algebra verwenden wir vorab folgende Beispiele für Körper:

- ullet Körper $\mathbb R$ der reellen Zahlen
- ullet Körper ${\mathbb C}$ der komplexen Zahlen
- Körper GF(2) endlicher Körper mit 2 Elementen 0, 1
 (ξο,ι), ξ, ·)
 (ξο,ι)

3. Vorlesung

- Lineare Gleichungssysteme (LGS) über K mit m Gleichungen in n Unbekannten
 - Lösungsmenge
 - homogene und inhomogene LGS
- $m \times n$ -Matrizen über K
 - Rechnen mit Matrizen (Transponieren, Skalarmultiplikation, Addition, Multiplikation)
 - Rechenregeln
- Matrixschreibweise f
 ür LGS
- Beispiel aus der Codierungstheorie

LGS über K mit m Gleichungen in n Unbekannten

• LGS mit m Gleichungen in n Unbekannten x_1, x_2, \ldots, x_n über einem Körper K:

$$a_{11}x_1 + a_{12}x_2 + \dots + a_{1n}x_n = b_1$$

 $a_{21}x_1 + a_{22}x_2 + \dots + a_{2n}x_n = b_2$
 \vdots \vdots \vdots \vdots \vdots
 $a_{m1}x_1 + a_{m2}x_2 + \dots + a_{mn}x_n = b_m$
 $a_{jj} \in K \ (i = 1, 2, \dots, m; \ j = 1, 2, \dots, n)$

sind die Koeffizienten.

$$b_i \in K$$
 $(i = 1, 2, ..., m)$ sind die Absolutglieder.

• Kurzform:

$$\sum_{i=1}^{n} a_{ij}x_{j} = b_{i} \quad (i = 1, 2, \dots, m)$$

Lösungen, Lösungsmenge eines LGS

 $\bullet \ (\ell_1,\ell_2,\ldots,\ell_n) \quad (\ell_j \in K \ \text{für} \ j=1,2,\ldots,n) \ \text{wird eine Lösung}$ des LGS genannt, wenn

$$\sum_{j=1}^{n} a_{ij}\ell_{j} = b_{i} \quad \text{für} \quad i = 1, 2, \dots, m$$

erfüllt ist.

Die Menge L aller Lösungen des LGS heißt Lösungsmenge dieses LGS.

homogene LGS, inhomogene LGS

•
$$\sum_{i=1}^{n} a_{ij} x_j = 0$$
 $(i = 1, 2, ..., m)$ heißt homogenes LGS.

Jedes homogene LGS hat mindestens eine Lösung, nämlich $(0,0,\dots,0)$. Lin^{\wedge}

•
$$\sum_{j=1}^n a_{ij}x_j = b_i$$
 $(i=1,2,\ldots,m)$ heißt inhomogenes LGS, wenn für ein $i\in\{1,2,\ldots,m\}$ gilt:

$$b_i \neq 0$$
 min.

 $(0,0,\ldots,0)$ ist nicht in der Lösungsmenge eines inhomogenen LGS enthalten.

$m \times n$ -Matrizen über K

0

ullet Eine m imes n-Matrix über dem Körper K ist eine Abbildung

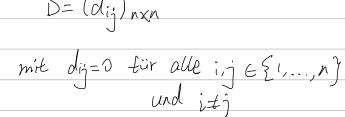
• $K^{m \times n}$ bezeichnet die Menge aller $m \times n$ -Matrizen über dem Körper K.

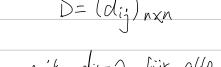
Def: Seien m, n EIN \ E0 j Sei f ein korper.

Eine mxn - Matrix iber K ist eine

1217 Die Nerge aller mxn-Matrizen iberk Zeile Spalten wird mit kmxn berechnet index index Siehe =

o Diagonale matrix m=n $D = (d_{ij})_{n \times n}$





Spezielle Matrizen

- $A = (a_{ij})_{m \times n}$ mit $a_{ij} = 0$ für alle i, j heißt $\underline{m \times n}$ -Nullmatrix; Bezeichnung: $0_{m \times n}$
- Eine $m \times n$ -Matrix mit m = n heißt quadratische Matrix.
- Für die quadratische Matrix $A = (a_{ij})_{n \times n}$ bilden die Elemente $a_{11}, a_{22}, \dots, a_{nn}$ die Hauptdiagonale.
- Ist $A = (a_{ij})$ eine quadratische Matrix mit $a_{ij} = 0$ für alle i, j mit $i \neq j$, dann nennt man A eine <u>Diagonal matrix</u>.

• Die
$$n \times n$$
-Matrix $E_n := \left(\begin{array}{cccc} 1 & 0 & \dots & 0 \\ 0 & 1 & \dots & 0 \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 0 & 0 & \dots & 1 \end{array} \right)$ heißt

Einheitsmatrix.

Rechnen mit Matrizen (1)

• Transponieren:

Sei $A = (a_{ii}) \in K^{m \times n}$. Dann wird $A^T := (a_{ii}^T) \in K^{n \times m}$ mit $a_{ii}^T := a_{ji}$ die zu A transponierte Matrix genannt.

Addition:

Seien
$$A = (a_{ij})$$
 und $B = (b_{ij})$ Elemente von $K^{m \times n}$.

$$A + B := (a_{ij} + b_{ij}) \in K^{m \times n}$$
Adolition in

Seien $A = (a_{ii})$ und $B = (b_{ii})$ Elemente von $K^{m \times n}$.

$$A - B := A + (-1)B$$

Rechnen mit Matrizen (2)

• Es sei $A \in K^{m \times n}$ und $B \in K^{n \times p}$. Man nennt die Matrix $C = (c_{ij}) \in K^{m \times p}$ mit

$$c_{ij} := \sum_{k=1}^{n} a_{ik} b_{kj}$$

das Produkt von A und B.

Bemerkung: Es gilt

$$(c_{ij}) = \left(egin{array}{cccc} a_{i1} & a_{i2} & \dots & a_{in} \end{array}
ight) \cdot \left(egin{array}{c} b_{1j} \ b_{2j} \ dots \ b_{ni} \end{array}
ight).$$

 $c_{ij} := \sum_{k=1}^{n} a_{ik} b_{kj}$ d B. $c_{ij} := \sum_{k=1}^{n} a_{ik} b_{kj}$ $c_{ij} := \sum_{k=1}^{n} a_{ik} b_{kj}$

Rechenregeln für Matrizen (1)

 Wenn für Matrizen A, B, C die Produkte AB und BC definiert sind, dann sind auch die Produkte (AB)C und A(BC) definiert und es gilt:

Es gilt

$$A(B+C) = AB + AC$$
 und $(A+B)C = AC + BC$,

falls die entsprechenden Summen und Produkte definiert sind.

• Für jede quadratischen Matrix $A \in K^{n \times n}$ gilt:

$$AE_n = E_n A = A$$

Ulrike Baumann

Lineare Algebra

Rechenregeln für Matrizen (2)

Es gilt

$$\bullet (A^T)^T = A$$

$$\bullet$$
 $(kA)^T = kA^T$

$$(A + B)^T = A^T + B^T$$

$$\bullet \ (AB)^T = B^T A^T,$$

falls die entsprechenden Summen und Produkte definiert sind.

Matrixschreibweise für LGS

$$\begin{pmatrix} a_{11} & a_{12} & \dots & a_{1n} \\ a_{21} & a_{22} & \dots & a_{2n} \\ \vdots & \vdots & & \vdots \\ a_{m1} & a_{m2} & \dots & a_{mn} \end{pmatrix}_{m \times n} \cdot \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ \vdots \\ x_n \end{pmatrix}_{n \times 1} = \begin{pmatrix} b_1 \\ b_2 \\ \vdots \\ b_m \end{pmatrix}_{m \times 1}$$

Kurzform:
$$Ax = b$$